

Studienplan Bachelor Wirtschaftspädagogik - Informatik

1. Semester (WS)

2. Semester (SS)

WiWi	Mathematik	9	Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung	6
	Buchführung und Unternehmensrechnung	6	BWL-Modul 1*	6
			BWL-Modul 2*	6
			Einführung in die Didaktik und Methodik von Lernprozessen in der wirtschaftswissenschaftlichen Bildung II	3
Informatik				
BW	Lehren und Lernen I (V+V+PS+OP)	12	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (V+PS/BL)	6
	Summe Credit Points	27	Summe Credit Points	27

3. Semester (WS)

4. Semester (SS)

WiWi	Schließende Statistik	6	BWL-Modul 5*	6
	BWL-Modul 3*	6	BWL-Modul 6*	6
	BWL-Modul 4*	6	BWL-Modul 7*	6
	Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum	6	BWL-Modul 8*	6
Informatik	Programmierung I	9	Programmierung II	9
BW				
	Summe Credit Points	33	Summe Credit Points	33

5. Semester (WS)

6. Semester (SS)

WiWi	BWL-Modul 9*	6	VWL-Modul 3 oder Wirtschaftsprivatrecht II	6
	VWL-Modul 1	6	Schlüsselkompetenz	3
	VWL-Modul 2	6	Bachelorarbeit	12
	Wirtschaftsprivatrecht I	6		
	Einführung in die Didaktik und Methodik von Lernprozessen in der wirtschaftswissenschaftlichen Bildung I	3		
Informatik			Systemarchitektur für Informatik-Lehramt	6
BW	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (V)	3	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (Ü/BL/SL)	3
	Summe Credit Points	30	Summe Credit Points	30

Studienplan Master Wirtschaftspädagogik - Informatik

1. Semester (WS)

2. Semester (SS)

WiWi	Modul Wirtschaftswissenschaft	6	Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum	5
	Modul Wirtschaftswissenschaft	6		
Informatik	Elementare fachdidaktische schulpraktische Studien	7	Modul Didaktik der Informatik: Einführung in die Didaktik der Informatik	3
	Datenschutzrecht	3	Modul Didaktik der Informatik: Fachdidaktikseminar I	3
	Zivilrechtliche Grundlagen des IT-Rechts	3	Big Data Engineering	6
			Informationsmanagement	6
BW	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (V+HS/BL/SL)	7	Lehren und Lernen II (V)	3
			Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (V)	3
Summe Credit Points		32	Summe Credit Points	29

3. Semester (WS)

4. Semester (SS)

WiWi			Masterarbeit	18
Informatik	Grundzüge der Theoretischen Informatik	9	Modul Didaktik der Informatik: Fachdidaktikseminar II	3
	Ausgewählte Themen für das Informatik-Lehramt	4	Vertiefende fachdidaktische schulpraktische Studien	9
	WP 1: Perspektiven der Informatik	2		
	WP 2: POOL Grund	6		
BW	Lehren und Lernen II (HS/BL/SL)	4		
	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (Ü/BL/SL)	4		
Summe Credit Points		29	Summe Credit Points	30

Erläuterungen:

*Das Bachelor BWL-Modul "Informationsmanagement" kann hier nicht belegt werden.

Die aktuellen Module der Wirtschaftswissenschaften (WiWi) sind der Studiengangliste des wirtschaftswiss. Prüfungssekretariats zu entnehmen: <https://vipa.wiwi.uni-saarland.de/studiengangliste>

Für die Module des Allgemeinbildenden Fachs wie der Bildungswissenschaften (BW) siehe die jeweiligen fachspezifischen Anhänge zur Studien- und Prüfungsordnung

Anmerkungen:

Module aus der Masterphase des Allgemeinbildenden Fachs können ggf. (nach Rücksprache mit dem Studienfachberater, nach Maßgabe freier Plätze sowie unter Berücksichtigung von Zulassungsvoraussetzungen) schon während des Bachelorstudiums belegt werden. Nach erfolgreicher Zulassung zum Master-Studium werden diese für die Masterphase verbucht.

Anlage: Arten von Lehrveranstaltungen¹

(1) Vorlesungen (V) vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich eines Faches und seine methodischen / theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.

(2) Proseminare (PS) haben einen einführenden Charakter und schaffen durch Seminargespräche, Referate oder Seminararbeiten sowie selbstständige Sitzungsgestaltungen der Studierenden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Grundlagen des Lehrerhandelns.

(3) Hauptseminare (HS) erweitern die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und vermitteln durch das Studium von Fachliteratur und Quellen in Seminargesprächen, Referaten oder Seminararbeiten sowie selbstständigen Sitzungsgestaltungen der Studierenden einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich und entwickeln grundlegende Kompetenzen weiter.

(4) Übungen (Ü) dienen der Vermittlung fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen.

(5) Service-Learning-Seminare (SL) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. In dieser Seminarform wird das vermittelte Wissen von den Studierenden im gemeinnützigen Bereich (Schule und Erziehung) praktisch angewandt. Dieser bürgerschaftliche Dienst dient dazu, auf Basis des „forschenden Lernen“-Ansatzes, einen Realitätsbezug herzustellen und die theoretischen Inhalte zu veranschaulichen und zu festigen. Alle Service-Learning-Seminare beinhalten ein umfangreicheres Studienprogramm über die Dauer von 2 aufeinander folgenden Semestern (bestehend aus Service-Learning I und Service-Learning II), das mit 3 CP und 2 SWS im Wahlpflichtbereich angerechnet wird.

(6) Blockseminare (BS) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. Sie unterscheiden sich von diesen Veranstaltungsformen lediglich durch ihre komprimierte zeitliche Struktur.

(7) Orientierungspraktikum (OP) findet in den Schulen statt und hat zum Ziel, die in den vorbereitenden Veranstaltungen grundgelegten Kenntnisse und Kompetenzen mit praktischen Erfahrungen anzureichern und vor diesem Hintergrund kritisch zu reflektieren.

(8) Blended-Learning-Seminare (BL) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. Dabei werden Präsenzveranstaltungen mit virtuellen Lernumgebungen in einem didaktisch sinnvollen Maße miteinander kombiniert. Sie zeichnen sich durch ein höheres Maß an eigenständigem Lernen durch die Studierenden aus.

Die genannten Lehrveranstaltungsformen erfordern regelmäßige Teilnahme sowie eingehende Vor- und Nachbereitung. Nach Maßgabe des Dozenten kann die Teilnahme an der Lehrveranstaltung von weiteren Leistungen wie z.B. Referat, Arbeitspapier, Sitzungsgestaltung, Protokoll, Übungsaufgaben etc. abhängig gemacht werden

¹ Quelle: Fachspezifischer Anhang des Faches Bildungswissenschaften